

## Was waren unsere Schwerpunkte in den letzten 6 Jahren?

Dabei konnte der LFV Bayern ihre Forderungen einbringen und umsetzen!

### Novellierung Bayerisches Feuerwehrgesetz

- ob Pendlerregelung
- Verankerung der Ortsfeuerwehren
- Kostenfreiheit für Verkehrsunfälle mit eingeklemmten Personen
- Altersgrenze auf 63
- oder Erleichterungen bei der Freistellung der Führungsdienstgrade

### Ausführungsverordnung Bayerisches Feuerwehrgesetz

Auch hier konnten wir die Belange der Bayerischen Feuerwehren weitgehendst einbringen und ihre Interessen vertreten. Sie wird voraussichtlich im Oktober in Kraft treten.

### Mitwirkung bei der Novellierung Bayerisches Rettungsdienstgesetz und Novellierung Bayerische Bauordnung

#### Sozialversicherungspflicht und Reform der gesetzlichen Unfallversicherung

Der LFV Bayern vertritt **nach wie vor** die Auffassung, dass die Tätigkeit der ehrenamtlichen Feuerwehrführungskräfte nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegt. Leider hat nun das Bundessozialgericht anders entschieden.

Dies ist so nicht hinnehmbar, wir werden noch prüfen, ob wir mit der neuen Bundesregierung hier nochmals einen Vorstoß machen werden.

### Mehrleistungen im Versicherungsfall im Feuerwehrdienst und Erweiterung des Versicherungsschutzes bei der Dienstunfallversicherung

So ist in Zukunft auch der Herztod im Feuerwehrdienst versicherbar, was bisher nicht möglich war.

Weiter konnte beim Sachschaden - nur als Beispiel- das im Dienst kaputtgegangene Handy jetzt mitversichert werden.

### **Ausbau des Sonderkontos Hilfe für Helfer**

Allein in den letzten 6 Jahren konnten wir hier 40.000,- € an Spenden verbuchen. Davon stammen allein aus der Aktion Grisu bemerkenswerte 22.000.-€ - als Zusatzeinnahmen auf dem Sonderkonto.

Insgesamt wurden in dieser Zeit auch schon 20.500,- € an Leistungen für verunfallte bzw. verunglückte FW-Dlt. ausgezahlt.

### **Neuorganisation der Geschäftsstelle des LFV Bayern**

Mit der neuen Geschäftsstelle steht nun unseren Mitgliedsfeuerwehren ein modernes Dienstleistungsunternehmen mit einem hoch motivierten Mitarbeiterteam zur Verfügung.

### **Klausurtagungen für die Bay. Führungskräfte**

Die jährlichen Klausurtagungen helfen, ein gemeinsames Meinungsbild der Kreis- und Stadtbrandräte zu wichtigen Themen zu erarbeiten und somit Geschlossenheit zu demonstrieren.

### **Digitalfunk**

Die Übernahme der Betreiberkosten muss durch den Staat erfolgen, die Begründung hierzu wurde mehrfach angesprochen. Hier wissen wir auch, dass dies vom Innenministerium so unterstützt wird. Die kommunalen Spitzenverbände und der LFV haben hierzu nunmehr auch an den Bay. Finanzminister geschrieben, die Betriebskosten zu übernehmen.

An einem zumindest zeitlich befristeten Förderprogramm für die Eranschaffung der Fahrzeugfunkgeräte wollen wir weiter festhalten.

### **Das Konzept für die Länderübergreifende Katastrophenhilfe, die sog. Hilfeleistungskontingente**

wurde unter maßgeblicher Mitwirkung des LFV Bayern und der BFV erarbeitet

## Ausnahmegenehmigung für Heckabsicherung bei Feuerwehrfahrzeugen erreicht

## Katastrophenschutzausstattung Bund / Länder

Bei der Neukonzeption der Bundesausstattung im Katastrophenschutz, als Beispiel die GW Logistik 2 und die LF 10 Kat genannt, konnten wir unsere Forderungen einbringen und wurden auch so angenommen.

## Ausbau der Mitglieder und Mitgliedsfeuerwehren

Zwischenzeitlich sind 330.000 Aktive - davon über **225.500** Beitragspflichtige - in **7.058** Feuerwehren im Verband vertreten. Es sind alle 96 KfV/SfV Mitglied im LFV Bayern.

Dies bedeutet eine Steigerung um 200 Feuerwehren und rund 7.000 Mitglieder in den letzten 6 Jahren.

Insgesamt vertritt der LFV rund 900.000 Mitglieder in den Feuerwehren.

Dies ist zwar erfreulich, aber das Ziel ist damit noch lange nicht erreicht, erst, wenn wir alle Feuerwehren von unserer Arbeit überzeugt haben, und Sie Mitglied im Verband sind, können wir zufrieden sein.

## Erhöhter Staatszuschuss

Wir konnten im Jahr 2006 erreichen, dass wir einen höheren Staatszuschuss für unsere Arbeit bekamen.

## Jugendarbeit allgemein und Ausbau der Jugendförderung

Mit unseren Sponsoren für die Jugend, der VKB, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, dem Sparkassenverband Bayern und E-ON Bayern konnten wir die Jugendförderung weiter ausbauen.

## Ausbau des gesamten Sponsorings

- mit der VKB (Sonderkonditionen für Feuerwehrdienstleistende bei der Elementarversicherung) 20% Nachlaß
- mit dem Bay. Sparkassenverband
- mit E-ON Bayern

- und mit der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft
  - o **Die bay. Wirtschaft sponsert in Zukunft nur noch 4 Bereiche, darunter auch den LFV Bayern! sowohl in der Verbandsarbeit, wie auch in der Jugendarbeit und dies mit einem Volumen von jährlich rund 60.000 €.**

### Neu im Programm des LFV Bayern

Der LFV stellte für unsere Mitgliedsfeuerwehren viele Unterlagen immer kostenlos zur Verfügung:

- Neue Flyer und Informationsbroschüren
- Ausbildungs-CD`s für Veranstaltungen,
- Brandschutzerziehungsunterlagen,
- DVD Videoclips über Gefahren im Haushalt

Vervollständigt wird dieses Paket mit Seminaren, Informationsveranstaltungen und „Florian kommen“, das sich zur Fachzeitschrift des LFV Bayern entwickelt hat.

### Evaluierung Förderrichtlinien

- 2004 Absenkung wegen dem Förderstau und zugleich Umstellung auf Pauschalierung
- Sonderförderprogramm Überhosen
- Sonderförderprogramm Hilfeleistungssätze
- 2008 Anhebung der Fahrzeugförderung

Und heuer bis zum Jahresende noch die Anhebung der Gerätehausförderung.

Herrn Innenminister Herrmann wurde das vom LFV Bayern erstellte Planungspapier nochmals erläutert:

- wir haben uns die Arbeit gemacht und über alle KBR/SBR in Bayern eine Abfrage getätigt wie viel Neubauten und Erweiterungsbauten mit wie viel Stellplätzen in den nächsten 3 – 5 Jahren geplant sind.
- Wir haben unsere Berechnung der zukünftigen Förderung **zusammen** mit den kommunalen Spitzenverbänden und der AGBF erstellt
- Wir haben dabei sehr wohl auch abgewägt was mit den im Staatshaushalt angesetzten 12 Mill. für Gerätehausförderung umsetzbar wäre

- Wir wissen auch, dass auf Grund der Wirtschaftskrise und der dadurch verbundenen geringeren Steuereinnahmen die geplanten Baumaßnahmen von Seiten der Kommunen eher noch nach hinten geschoben werden
- Und wir wissen auch, dass der Spielraum von den derzeit ausgegebenen Haushaltsmitteln im Staatshaushalt für Gerätehäuser dies her gibt

Rücklagen für evt. Besonderheiten brauchen wir nicht!

Darum bittet der LFV Bayern nochmals, dass Herr Innenminister Herrmann unseren Berechnungen,

**nicht Forderungen,**

sondern die auf einer fundierten Grundlage beruhenden Berechnungen einer künftigen Gerätehausförderung nachkommt.

Wir wollen und haben keine Wunschvorstellungen eingebracht,

wir haben uns nur an den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln ausgerichtet.

### Führerscheinproblematik

#### **Regelung für unsere TSF Feuerwehren bis 4,75 to**

- Einvernehmliche Regelung auf Länderebene gefunden
- Sehr gute Unterstützung durch die Mitarbeiter des StMI Frau MR Els und Dr. Graf

#### **Regelung für unsere TSF Feuerwehren bis 4,75 to**

Die Ausbildung besteht aus mindestens vier Einheiten zu je 45 Minuten und einer Prüfungsfahrt mit 1 Std.

#### **Regelung für unsere Feuerwehren bis 7,5 to**

ist der Bund zuständig und wir sind zuversichtlich dass auch diese Regelung bis zum Jahresende umgesetzt wird. Mit wenigen Pflichtfahrstunden in der Fahrschule und einer praktischen Fahrprüfung kann dann eine Fahrberechtigung erworben werden, mit der Möglichkeit – und dies ist ein ganz wesentlicher Vorteil – diese Berechtigung nach 2 Jahren in einen vollwertigen C1 Führerschein umschreiben und ihn dann auch privat nutzen zu können.

Ein verdienst langer, hartnäckiger und zielstrebiges Überzeugungsarbeit

**Ein positives Ergebnis für unsere Bayerischen Feuerwehren!**

**Gemeinsam sind wir stark: DFV – LFV!!**

### Pauschale Anhebung der Aufwandsentschädigung für Kommandanten und Führungsdienstgrade um bis zu 25 %

Der LFV Bayern hat hier für die Kommandanten und Führungsdienstgrade im Rahmen der Änderung der Ausführungsverordnung zum Bay. Feuerwehrgesetz eine deutliche pauschale Anhebung mit bis zu 25 % dank der Unterstützung der kommunalen Spitzenverbände erreichen können.

### Blaulichtberechtigung für Kreis- und Stadtbrandmeister

Hier konnten wir einen Teilerfolg erreichen. So können jetzt insgesamt Bayernweit 500 Kreisbrandmeister mit Blaulicht ausgestattet werden, **statt wie bisher nur 121**. Ziel muss es sein, dass alle in die Alarmplanung eingebundenen KBM für die Zukunft eine Blaulichtberechtigung bekommen.

## Zukunft

### Die demographische Entwicklung:

**Feuerwehr heute und in Zukunft heißt:**

**Vorsorge zu betreiben.**

Die demographische Entwicklung wird auch bei den Feuerwehren und den Führungsdienstgraden in den nächsten Jahren nicht halt machen.

Wir sind aufgefordert zukunftsfähige und tragfähige Lösungen zu erarbeiten, damit wir auch nach dem Jahr 2020 noch zukunftssicher sind.

Dabei geht es um:

- zukunftsfähige Strukturen der Führungsdienstgrade (ehrenamtlich oder auch hauptamtlich)
- um die Struktur der Feuerwehren, hier müssen wir den Mut haben neue Lösungen und Konzepte zumindest als Pilotversuch mitzutragen

- dabei geht es um die Tagesalarmsicherheit genauso wie um die zukünftigen Aufgaben der Feuerwehren (nicht nur Mädchen für alles.....) und die Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehren als eine Einheit

### **Es geht uns alle an,**

wenn wir jetzt stehen bleiben werden wir uns in 2020 der Frage und der Verantwortung stellen müssen, warum wir diese Problematik ignoriert hatten. Derzeit sind wir noch in der glücklichen Lage, dass wir die Jugend für die Feuerwehr begeistern können und noch keine Nachwuchsprobleme haben. Wir haben Bayernweit noch immer über 50.000 Jugendliche in den Jugendgruppen unserer Feuerwehren.

### **Wie wird dies übermorgen sein???**

Wenn wir dabei die Geburtenzahlen der letzten Jahre betrachten sind diese sehr rückläufig.

#### **In Bayern:**

1960	172.000	jetzigen 50 jährigen
1990	136.000	jetzigen 20 jährigen
2001	116.000	mit fallender Tendenz, dies wäre die Jugend in 2015
2007	107.000	ist die Jugend nach 2020

Wir können demnach in den nächsten 10 Jahren auch nur einen wesentlich geringeren Personenkreis ansprechen.

Hier müssen wir versuchen noch mehr Werbung bei den Jugendlichen für die Arbeit in der Feuerwehr zu machen,

**dazu muss es aber auch entsprechende Anreize geben.**

Wir sind hier alle in einem Boot!

### **Es geht uns alle an,**

und es ist unsere Aufgabe gemeinsam dafür zu sorgen, dass wir diesem Boot weiter an Fahrt verhelfen, denn wenn wir in eine Flaute geraten und unser Ehrenamtliches System kippt, werden wir langfristig nicht mehr genügend Ehrenamtliche für diese Aufgabe haben.

Ich bitte Sie darum, und hier sind nicht nur die Feuerwehren angesprochen, sondern im Besonderen auch die Kommunalen Spitzenverbände und die Politik, dass wir hier die Zukunft sichern, denn nur so können wir die nächste Generation unserer Feuerwehrdienstleistenden sichern.

## **Zum einen die Zukunft der Feuerweherschulen**

**Dabei ist es wichtig, dass unsere drei Feuerweherschulen weiterhin** unseren Feuerwehrdienstleistenden ein sehr umfangreiches und Interessantes Lehrgangsangebot zur Verfügung stellen.

### **Wichtig ist dabei aber auch:**

- das das Personal an dem Bedarf ausgerichtet uneingeschränkt zur Verfügung stehen muss, **was derzeit nicht der Fall ist**
- weil die für ihre Tätigkeit entsprechende Entlohnung nicht mehr passt. **Es gilt hier schnellstens nach zu bessern. Hier haben wir bereits den Staatssekretär schriftlich darauf hingewiesen.**
- **Durch den** Weggang mehrerer Mitarbeiter ergeben sich ernsthafte Probleme bei der Lehrgangsdurchführung. Die Leidtragenden wären unsere FW-Dlt.

### **Wichtige Eckpunkte für die Zukunft der FW-Schulen sind aus unserer Sicht:**

1. Qualifiziertes Personal mit entsprechender Vergütung
2. Einheitliches System bei Organisation, Struktur und Ausbildung, sowohl nach innen, wie auch in der Darstellung nach außen
3. Abdeckung des Grundbedarfs an Lehrgängen (Gruppenführer, Leiter einer Feuerwehr)
4. Bedarfsgerechte und moderne Ausstattung bei Lehrmitteln, Ausrüstung, Fahrzeugen und Gebäuden
5. Bereitstellung zusätzlicher Mittel aus dem Staatshaushalt für den

Grundstückserwerb und die Baumaßnahmen.

Die Staatlichen Feuerweherschulen sind Dienstleister für die bayerischen Feuerwehren!!!